

FÖRDERUNG VON SPRACHKURSEN IM LAND BREMEN

SITZUNG DES FACHAUSSCHUSSES „BILDUNG, JUGEND,
SOZIALES UND INTEGRATION“ AM 30.05.2024



Die Senatorin für Arbeit, Soziales,
Jugend und Integration

Larissa Orlović-Freese

Deutschlernen im Land Bremen

- Übergeordnetes Ziel: Allen Menschen soll das Deutschlernen ermöglicht werden, unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus und ihrem Herkunftsland.
- Im Bereich Integration gibt es verschiedene Förderer und vielfältige Sprachlernangebote von Bildungsträgern, Sprachinstituten und Hochschulen, aber auch kleineren Vereinen/ Initiativen.
- Grundsätzliche Zuständigkeit beim BAMF
- Landes- und kommunale Mittel ergänzen das Regelangebot des Bundes und schließen somit Förderlücken.
- Koordinationsstelle Sprache (GATEWAY): 2018 eingerichtet mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Überblick über Bedarfe und Angebote in Bremen und Bremerhaven. Bietet kostenlose Beratung für Geflüchtete und Zugewanderte.

Deutschförderung im Überblick



BAMF / Bund

- Integrationskurse
- Jugendintegrationskurse
- Alphabetisierungskurse
- Erstorientierungskurse
- Berufssprachkurse
- MiA-Kurse
- Integrationskurs mit Kind (BMI und BMFSFJ)

ESF

- Alpha-Vorbereitungskurse
- Intensivkurse für Studierende
- Mama-lernt-Deutsch (mit SASJI, Referat 21 – Familienförderung)
- Jugendintegrationskurse (ergänzend zum BAMF)
- IDA – Innovative Deutschlernangebote
- Inklusive Deutschkurse (Kurse für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen)
- Niedrigschwellige Deutschkurse in den Quartieren
- JVA-Projekt

Kommunale Sprachkurse

- Sprachkurse in der Stadt Bremen, ergänzend zum Angebot des Bundes und der ESF-finanzierten Kurse
- Rahmenvertrag VHS
- Weitere Sprachkursträger, auch Migrantenorganisationen (jährliche Ausschreibung)

Niedrigschwellige Angebote

- Angebote für verschiedenen Gruppen, z.B. Frauen, Mütter mit Kinderbetreuung, Senior:innen
- Sprachcafés
- Sprachtreffs (Sprache und Begegnung)

- Sprachkompetenzvermittlung für Geflüchtete und Geduldete, die keinen Anspruch auf Teilnahme an den Integrationskursen haben (oder zur Überbrückung von Wartezeiten)
 - Ziel: Erreichen der Sprachniveaus A1, A2 und B1 und Anschlussperspektive ermöglichen
 - Angebot möglichst in Wohnortnähe
- **Kommunale Sprachkurse** für die Stadtgemeinde Bremen, ergänzend zum Angebot des Bundes
 - Ziel: Erreichen der Sprachniveaus A1, A2 und B1 und Anschlussperspektive ermöglichen (inhaltl. Orientierung an Integrationskursen)
- **Stadtteiffonds**: Mikroprojektförderung Bereich Integration, teilweise Sprachcafés (Bremen)
- Ko-Finanzierung von Bundesförderungen:
 - **Erstorientierungskurse** (Zentralstelle EOK seit Juli 2023) → Bremen und Bremerhaven
 - **Integrationskurse mit Kinderbetreuung** (ESF-/Bundesprogramm) → Stadt Bremen

- **Integrationskurse:** I-Kurs-Teams in jedem Bezirk. Einen genauen Überblick bietet die BAMF-Navigation: <https://bamf-navi.bamf.de/de/>
 - Hemelingen: Allg. Integrationskurs (Ein Haus für unsere Freundschaft e.V.) Zusätzlich: Frauen-IK (Sebaldsbrück, PBW) und Alphabetisierungskurs (Mahndorf, Ein Haus für unsere Freundschaft e.V.)
- **Kommunale Sprachkurse:**
 - derzeit kein Angebot im Bremer Osten. Kurse finden statt in: Mitte, östl. Vorstadt, Schwachhausen, Walle (→ jährlich unterschiedlich, abhängig von Angeboten der Träger)
 - 2023 wurden 44 Kurse angeboten mit ca. 800 Teilnehmenden
- **Niedrigschwellige Formate:**
 - Mama-lernt-Deutsch-Kurs (Bürgerhaus Hemelingen e.V.)
 - Alpha-Vorkurs (LEBUG, Sebaldsbrück)
- **Sprachcafés:** Werden von unterschiedlichen Trägern in allen Stadtbezirken angeboten
 - Für Bremen-Ost: Hemelingen (Familienzentrum MOBILE Mehrgenerationenhaus), Osterholz, Vahr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Gibt es Fragen?

Kontakt:

Larissa Orlović-Freese

Freie Hansestadt Bremen

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Stabsreferat Integrationspolitik, Migrations- und Integrationsbeauftragte

Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen

Tel. +49 421 361-6841

Email: larissa.orlovic@soziales.bremen.de